

Elektronischer Beratungsassistent (e-BAs): Das mobile Managementsystem zur Unterstützung der integrierten Getreideproduktion

*Electronic consulting assistant (e-BAs):
The mobile management system for
supporting the integrated crop production*

Manuel Fränke¹, Paolo Racca¹, Manfred Röhrig², Reinhard Sander², Bruno Kessler², Florian Pum³, Hans-Christian Rodrian³, Benno Kleinhenz¹

¹ Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz (ZEPP), Rüdeshheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach

² Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion e.V. (ISIP), Rüdeshheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach

³ Kompetenzzentrum Innovative Informationssysteme (IIS), Berlinstr. 109, 55411 Bingen

Einleitung und Ziele

Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines webbasierten interaktiven Managementsystems zur umfassenden Planung der Bestandesführung in Getreide. Dabei soll der Nutzer in seiner Entscheidungsfindung während der gesamten Anbauphase von der Planung bis zur Ernte in allen Bereichen intuitiv unterstützt und begleitet werden. Basierend auf dem aktuellen schlaggezogenen BBCH-Stadium, das durch das Prognosemodell SIMONTO berechnet wird, werden jeweils Ergebnisse von relevanten Entscheidungshilfen, Warndiensthinweise und Monitoringergebnisse miteinander verknüpft. In der ersten Ausbaustufe wird das Managementsystem für Winterweizen implementiert, wobei der integrierte Pflanzenschutz als Leitbild verwendet wird.

Das Managementsystem

Der elektronische Beratungsassistent wird als mobile Applikation systemübergreifend für Smartphones, Tabletcomputer und Desktopanwendung bereitgestellt. Die angebotenen Beratungsinformationen werden durch Entscheidungshilfesysteme generiert, die auf schlagspezifischen Parametern basieren. Zusätzlich werden regionale Informationen durch die Officialberatung angeboten.

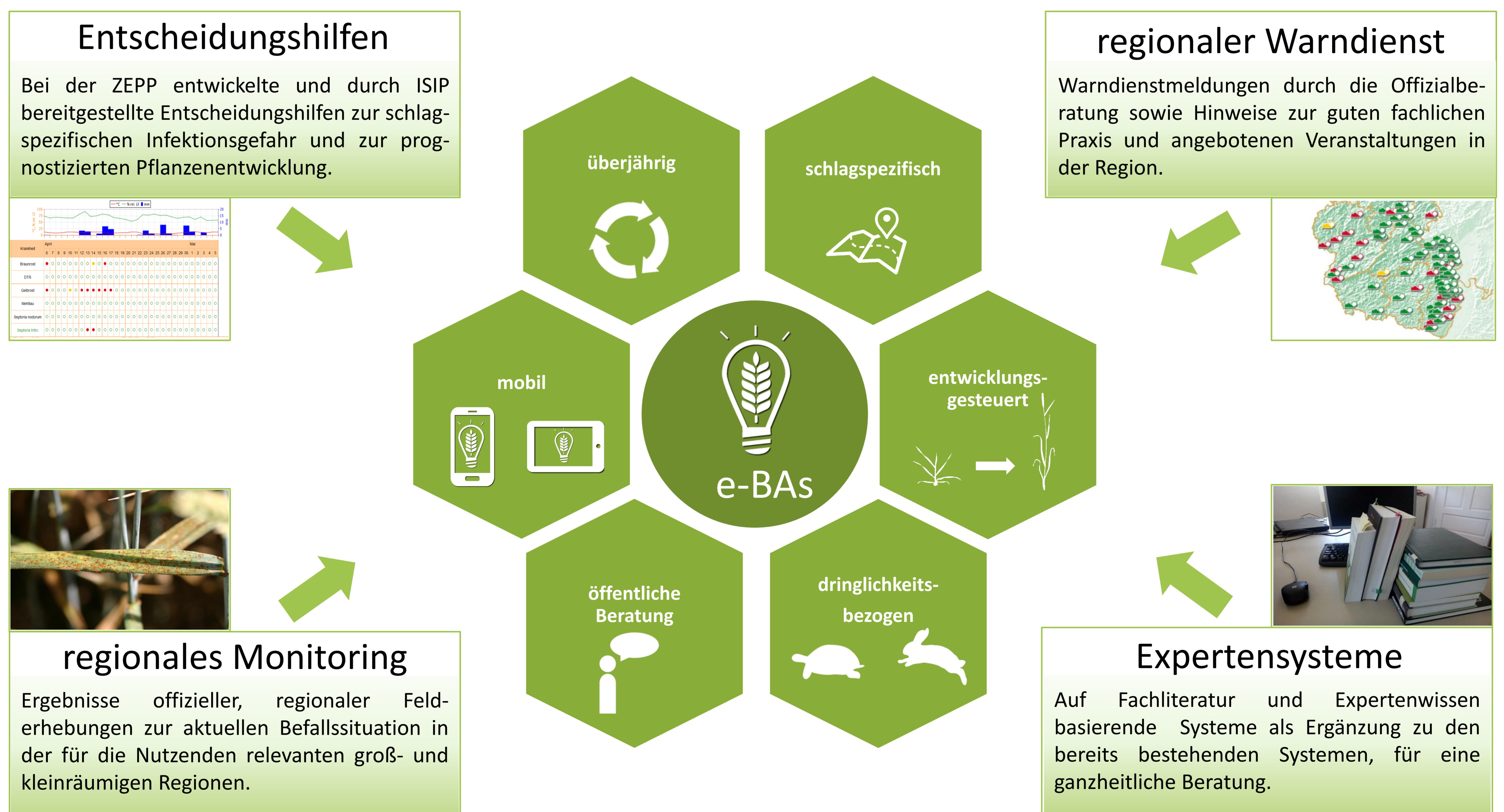
Erfasste Daten werden serverseitig sowie lokal gespeichert bzw. synchronisiert und sind auch in der folgenden Saison weiterhin verfügbar. Vom System benötigte Parameter werden nur bei Bedarf aktiv angefordert, um den Eingabeaufwand möglichst gering zu halten.

Benachrichtigungen und Darstellung

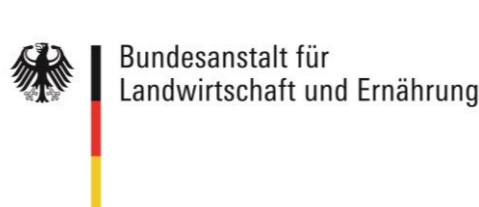
Benachrichtigungen werden, zur Kennzeichnung ihrer Dringlichkeit, in drei Stufen sowie nach ihrer Relevanz eingeteilt und aktiv übermittelt. So ist beim Aufruf der App unverzüglich sichtbar, ob und wie dringend Handlungsbedarf auf den einzelnen Schlägen besteht.

In einer betriebsindividuellen Schlagübersicht sowie auf einer Kartenansicht, lassen sich dann die betroffenen Schläge anzeigen und verwalten. So wird eine räumliche Übersicht über die aktuelle Befallsituation bzw. Infektionsgefahr präsentiert, die eine zielgenauere Planung und Durchführung von Maßnahmen ermöglicht und so einen Beitrag zum nachhaltigen Pflanzenschutz leistet.

Herkunft der Beratungsinhalte



Projektpartner



Kontakt:
Manuel Fränke
fraenzke@zepp.info

Zentralstelle der Länder für
EDV-gestützte Entscheidungshilfen
und Programme im Pflanzenschutz



www.zepp.info